

DoNaPart – Psychologisches und kommunales Empowerment durch Partizipation im nachhaltigen Stadtumbau



Dortmund blickt nordwärts

Projektnummer:	884
Projektgeneration:	B (2)
Projektfamilie:	Zivilgesellschaft
Themenfeld:	Identität und bürgerschaftliches Engagement
Stadtbezirk:	Mengede

Ausgangslage

Stadtentwicklungsprojekte wie „Nordwärts“ sind dann nachhaltig, wenn die Menschen die Möglichkeit haben, sich an dem Projekt zu beteiligen und ihr Umfeld mitzugestalten. Bei der Durchführung von Beteiligungsprojekten ist die Steigerung der Eigenverantwortung und Selbstorganisationsfähigkeit (Empowerment) der Menschen eine Schlüsselfunktion, die die Fähigkeit und den Willen steigert, das Umfeld entsprechend der eigenen Bedürfnisse und Wertvorstellungen zu gestalten. Durch das Projekt sollen Ablehnung und Widerstand sowie Partizipationsbarrieren reduziert und die Beteiligungsmotivation erhöht werden.

Projektbeschreibung

Es werden unterschiedliche Partizipationsverfahren in drei Handlungsfeldern eines nachhaltigen Stadtumbaus durchgeführt/evaluiert und analysiert. Die Analysen knüpfen an bereits laufende Initiativen/Prozesse in Dortmund an und erproben in Westerfildede neue Ansätze und Beteiligungsverfahren. Im Fokus steht die Überbrückung des Spannungsfeldes zwischen politischen Zielsetzungen eines nachhaltigen Stadtumbaus und der Lebenswirklichkeit inklusive individueller Ziel- und Wertehierarchien von Bewohner/innen. Kommunalen Akteuren soll aufgezeigt werden, wie Partizipationsverfahren zukünftig ausgestaltet werden können, um Bottom-up-Beteiligungselemente wirkungsvoller zu integrieren. Als konzeptioneller Rahmen soll eine Empowerment-Werkstatt entwickelt und vor Ort implementiert werden. Die Teilhabemöglichkeit vor allem auch bisher nicht erreichter Zielgruppen soll gesteigert werden. In den drei Handlungsfeldern Energie, Mobilität und Konsum sollen gemeinwohlorientierte Formen des Engagements und vor allem der gemeinschaftlichen Nutzung von Ressourcen initiiert bzw. im Rahmen des Nordwärts-Projektes entstandene Aktivitäten verstärkt werden. Bürger/innen sollen dazu bewegt werden, eigenverantwortlich und selbstorganisiert Maßnahmen und Projekte zur Unterstützung in den genannten Handlungsfeldern voranzutreiben. Die Erkenntnisse werden während und

nach Abschluss der Projektlaufzeit nachhaltig in das Projekt „Nordwärts“ integriert.

Projektziele

Das zentrale Ziel des Forschungsvorhabens „DoNaPart“ besteht in der Übertragung und Erweiterung etablierter Partizipationsverfahren auf unterschiedliche Handlungsfelder. Wirkungszusammenhänge durchgeführter Beteiligungsverfahren sollen empirisch überprüft werden. Dazu werden die räumlichen Voraussetzungen und Auswirkungen der Partizipations- und Empowermentprozesse analysiert. Übergeordnetes Ziel ist die (Weiter-)Entwicklung, Beschreibung und Implementierung eines „Bürgerbeteiligungsmanagement“. Übertragbare Handlungsempfehlungen für weitere Akteure sollen definiert werden.

Projektträger und -partner

FH Dortmund, Wuppertal Institut, Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung, Stadt Dortmund

Geplanter oder voraussichtlicher finanzieller Rahmen

Förderung durch BMBF 1,2 Millionen

Geplante oder voraussichtliche Laufzeit

September 2016 bis August 2019

Förderung

Beantragt

